

Briten und Mauritius einigen sich auf Souveränität für Chagos-Inseln

Großbritannien hat sich bereit erklärt, die Souveränität über die Chagos-Inseln an Mauritius abzugeben. Das Abkommen ermöglicht der verdrängten Bevölkerung die Rückkehr, während die Militärbasis Diego Garcia erhalten bleibt.

Am Donnerstag hat Großbritannien bekannt gegeben, dass es die Souveränität über die **Chagos-Inseln** an Mauritius abgeben wird. Dieser Schritt ermöglicht es den vor Jahrzehnten vertriebenen Menschen, in ihre Heimat zurückzukehren. Großbritannien behält jedoch die Nutzung des britisch-amerikanischen Militärstützpunkts auf Diego Garcia.

Details des Abkommens

Großbritannien erklärte, dass die Betriebssicherheit von Diego Garcia, einem strategischen Militärstützpunkt, der **gemeinsam mit den Vereinigten Staaten betrieben wird**, durch dieses Abkommen geschützt sei. Gleichzeitig erlaubt es Mauritius, die restlichen Inseln wieder zu besiedeln, nachdem die ursprüngliche Bevölkerung verdrängt wurde.

Reaktionen der britischen Regierung

„Diese Regierung hat eine Situation geerbt, in der der langfristige, sichere Betrieb des Militärstützpunkts Diego Garcia bedroht war, da die Souveränität umstritten und rechtliche Herausforderungen anhängig waren“, erklärte der britische Außenminister David Lammy in einer Mitteilung. „Das heutige

Abkommen sichert diesen wichtigen Militärstützpunkt für die Zukunft. Es wird unsere Rolle bei der Wahrung der globalen Sicherheit stärken, jede Möglichkeit verhindern, dass der Indische Ozean als gefährliche und illegale Migrationsroute in das Vereinigte Königreich genutzt wird, und unsere langfristige Beziehung zu Mauritius garantieren.“

Geschichte der Chagos-Inseln

Großbritannien hat die Region seit 1814 kontrolliert und trennte 1965 die Chagos-Inseln von Mauritius – einem ehemaligen Kolonialgebiet, das drei Jahre später unabhängig wurde – um das Britische Territorium im Indischen Ozean zu schaffen. In den frühen 1970er-Jahren wurden fast 2.000 Einwohner nach Mauritius und auf die Seychellen vertrieben, um Platz für einen Militärstützpunkt auf der größten Insel, Diego Garcia, zu schaffen, die 1966 an die Vereinigten Staaten verpachtet worden war.

Internationale Reaktionen und rechtliche Aspekte

Der Internationale Gerichtshof stellte im Jahr 2019 fest, dass **Großbritannien die Kontrolle** über die Inseln aufgeben sollte und dass die Bevölkerung in den 1970er-Jahren zu Unrecht zur Abwanderung gezwungen wurde, um Platz für einen US-Militärstützpunkt zu schaffen.

Zusammenarbeit mit Mauritius und anderen Ländern

In einer gemeinsamen Erklärung betonten Großbritannien und Mauritius, dass das politische Abkommen die Unterstützung und Mithilfe der Vereinigten Staaten und Indiens erhielt.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at